

Fr. Therese Selbig geb. Scholl in Meissen; Frn. Pastor M. Friedrich in Rim-  
bach eine Tochter; Herrn Bezirksfeuerinspector Karl Brückner in Bautzen  
eine Tochter; Fr. Gottlieb Lehmitz (aus Leipzig) in Brandis; Fr. Schlosser-  
meister Johann Gottlob Höbner (aus Mügeln bei Esch) in Dresden; Frau  
Julie verw. v. Bose geb. Rückert in Königstein; Fr. Wilhelmine Constantin in  
Reitz; Fr. Schuhmachermeister Samuel Neßch in Leipzig; Fr. Schneidersstr.  
Friedrich August Heuneberg in Dresden; Frn. Traugott Lindner in Dresden  
eine Tochter; Frau Therese Sophie verw. Prüfer geb. Plig in Dresden.

**Chemnitz, 22. November.** Am 13., 14. und 15. d. M.  
gab Herr Franz Dejer, Salonkünstler Se. Maj. des Königs von  
Bavern, im Stadt-Theater verschiedene Gast-Vorstellungen mit stets  
abwechslndem Programm. Dieselben boten des Unbegreiflichen und  
Neuen in diesem Genre Mancherlei. Elegante Apparate, brillante  
Beleuchtung, größte Präcision und Sauberkeit in der Ausführung  
der gewählten Stücke ließen den Meister vom Fache erkennen und  
trugen nicht wenig zu dem Enthusiasmus bei, welchen das animirte  
Publikum den Leistungen des humorvollen Künstlers zollte. Kurz  
— Herr Dejer ist ein würdiger Schüler seines früher in demselben  
Fache berühmten Vaters. Wir empfehlen ihn hiermit angelegent-  
lichst dem Wohlwollen des Freiburger Publikums, vor dem er, wie  
wir hören, nächstens auftreten wird.

Verantwortlicher Redacteur: C. Maukisch in Freiberg.

**Ortskalender.**

- Kaiserliche Telegraphen-Station, Burgstraße Nr. 247, 1. Etage, täglich  
geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
- Sparcasse täglich geöffnet Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
- Leihkasse geöffnet Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends in  
den Vormittagsstunden.
- Alterthums-Museum (Kaufhaus, 2. Etage) regelmäßig geöffnet:  
Sonntags, Vor- und Nachmittags, sowie Mittwochs und  
Sonnabends, von Nachmittags 2 Uhr an. — Außer diese-  
Zeit erfolgt die Öffnung nach Meldung beim Hausmann.

Heute, den 23. November:

- Öffentliche Gerichtsitzung Vormittags 9 Uhr zur Einspruchverhand-  
lung in der Untersuchung wider Friedrich August Höbner in  
Dittersbach und Genossen wegen Forstdiebstahls und Hehlerei;  
Vormittags 10 Uhr zur Einspruchverhandlung in der Unter-  
suchung wider Karl Leberecht Winkler in Falkenberg wegen Ver-  
leidigung; Vormittags 11 Uhr zur Einspruchverhandlung in

der Untersuchung wider Carl Gottlieb Meyer in Rämmer-  
walde wegen Verleidigung; Nachmittags 4 Uhr zur Hauptver-  
handlung in der Untersuchung wider Ernst Wilhelm Weise  
aus Gränitz wegen Brandstiftung.

**Reisegelegenheiten.**

**Dampfwagenzüge.**

- Von Freiberg nach Dresden: 7 U. fr., 10 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M.,  
5 U. 55 M. Nachm., 9 U. 5 M., 10 U. 20 M. Ab. (Eilzug.)
- Ankunft in Freiberg von Dresden: 5 U. 30 M. (Eilzug), 7 U. 30 M.  
fr., 10 U. 35 M. Vorm., 1 U. 25 M., 4 U. 25 M. Nachm., 8 U.  
50 M. Ab.
- Von Freiberg nach Chemnitz: 5 U. 30 M., 7 U. 30 M. fr., 10 U. 35 M.  
Vorm., 1 U. 25 M., 4 U. 25 M. Nachm., 8 U. 50 M. Ab.
- Ankunft in Freiberg von Chemnitz: 7 U. fr., 10 U. 15 M. Vorm.,  
2 U. 55 M., 5 U. 55 M. Nachm., 9 U. 5 M., 10 U. 20 M. Ab.
- Von Flöha nach Annaberg: 6 U. 30 M. fr., 9 U. 20 M. Vorm., 2 U.  
15 M. Nachm. (Sonntags-Extrazug), 2 U. 50 M. Nachm., 5 U.  
40 M., 10 U. Ab.
- Von Chemnitz nach Gainschen: 6 U. 15 M., 8 U. 50 M. fr., 2 U. 25  
M., 5 U. 30 M. Nachm., 9 U. 50 M. Ab.

**Eisenbahn-Post-Transporte.**

Ankunft von	Abgang nach
7 U. fr., 2 U. 55 M., 5 U. 55 M. fr., Briefe u. Fahrpostsend., 10 U. 20 M. Ab. nur Briefe	<b>Annaberg</b> 7 U. 30 M. fr., 10 U. 30 M. Vorm., 4 U. 25 M. Nachm. u. 8 U. 50 M. Ab. Briefe u. Fahr- postsend., 5 U. 30 M. fr. u. 1 U. 25 M. Nachm. nur Briefe
7 U. fr., 10 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. u. 5 U. 55 M. Nachm., Briefe u. Fahrpostsend., 10 U. 20 M. Ab. nur Briefe	<b>Chemnitz</b> 7 U. 30 M. fr., 10 U. 35 M. Vorm., 4 U. 25 M. Nachm. und 8 U. 50 M. Ab. Briefe u. Fahr- postsend., 5 U. 30 M. fr. u. 1 U. 25 M. Nachm. nur Briefe
7 U. 30 M. r., 10 U. 35 M. Vorm., 4 U. 25 M. Nachm. u. 8 U. 50 M. Ab. Briefe u. Fahrpost- send., 5 U. 30 M. fr. u. 1 U. 25 M. Nachm. nur Briefe	<b>Dresden</b> 7 U. fr., 10 U. 15 M. Vorm., 2 U. 55 M. Nachm. u. 5 U. 55 M. Nachm. Briefe u. Fahr- postsend., 10 U. 20 M. Ab. nur Briefe
7 U. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 5 U. 55 M. Briefe u. Fahrpostsend.	<b>Frankenberg und Gainschen</b> 7 U. 30 M. fr., 10 U. 35 M. Vorm., 4 U. 25 M. Nachm. u. 8 U. 50 M. Ab. Briefe u. Fahrpostsend.

Nach Sayda fährt täglich Nachm. 15 Uhr vom Bahnhof weg Lohnl. Red.  
Dannibus-Gelegenheit von Mulda nach Freiberg und zurück jeden Sonn-  
abend. Ausspannung in Freiberg: „Preussischer Hof.“

Am 22. November Mittags 12 Uhr ging die Rathhaus-Uhr  
3 Minuten vor.

**Bekanntmachung, den Neubau der Eusebienschule betreffend.**

Indem wir andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß wir die für den Eusebienschulneubau erforderlichen  
Tischler-, Glaser-, Schlosser- und Schmiede-, Klempner- und Schieferdecker-, Ofenseher-, Maler- und Anstreicher- sowie  
Wasserleitungsarbeiten  
an den Mindestfordernden nunmehr zu vergeben gedenken, fordern wir alle diejenigen hiesigen Gewerbetreibenden, welche sich an dieser Concurrenz  
zu betheiligen beabsichtigen, auf, die Blanquets für diese Arbeiten sich bei dem Vorstand unserer Baudeputation, Herrn Stadtrath Beyer, aus-  
antworten zu lassen, und diese Blanquets sodann ausgefüllt bis zum

30. November dieses Jahres

wieder an denselben und zwar versiegelt, mit der Aufschrift: den Eusebienschulbau betr., einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten, und bemerken wir nur noch, daß nach diesem Termin eingereichte Offerten keine  
Berücksichtigung finden würden.

Freiberg, am 18. November 1871.

Der Stadtrath.  
Clauss, B.

**Mezzo-tinto-Photographien.**

Diese gorten Photographien eignen sich ganz vorzüglich zu vergrößerten Copien von anderen Photographien, Daguerreotypen, Pastell-  
Gemälden u. s. w. und bilden dann eine schöne, bedeutungsvolle Zimmerverzierung. Gütige Bestellungen hierauf, die zu Weihnachten abgeliefert  
werden sollen, bitte ich, recht bald zu machen, weil ihre Ausführung mehr Zeit beansprucht, als bei gewöhnlichen Photographien.

Außer dieser allernüchternen, wirklich nützlichen Verbesserung in der Photographie empfehle ich noch einige ältere Spielereien, als: Alaba-  
ster-Bilder, Caméens- und Enville-Bilder u.

Den vielfachen Aufforderungen zufolge, liefere ich nun auch die gewöhnlichen, billigen Kartenphotographien  
von 20 Ngr. an für 6 Stück.

Keine Mühe und Kosten scheuend, mir die neuesten Instrumente und Erfindungen zu verschaffen, versichere ich einem hochgeehrten, kunst-  
Annigen Publikum schnelle aber gediegene Arbeit mit möglichst billigen Preisen.

Zwei Vorurtheile, die in der Meinung des Publikums noch immer fest wurzeln, nämlich, daß heller Sonnenschein und dunkle Kleidung  
nothwendig sind, um ein schönes Bild zu erzeugen, sind eben nur Vorurtheile! Verbesserte Instrumente, sowie vielfache, neuere Erfahrungen in  
der Chemie haben die Schwierigkeiten hierin längst überwunden.

Gütigen, zahlreichen Aufträgen steht entgegen

mit Hochachtung

**A. Sturmhöfel, Fischerstrasse Nr. 47.**